

Auch Sammler müssen neue Wege gehen

Junge Briefmarkenfreunde bereiten sich auf die Online-Ausstellung „Südwest 2021“ vor

Von unserem Mitarbeiter
Eric Dewald

Bruchsal/Hambrücken. Briefmarken sammeln ist im allgemeinen ein stilles Hobby, das ohne rege Kontakte auskommt. Ausnahme sind Ausstellungen und Sammelbörsen, bei denen jedem passionierten Philatelist die Augen leuchten. Corona macht auch diesen Treffen einen Strich durch die Rechnung. Dass die Briefmarkenausstellung „Südwest 2021“ nun online stattfindet, löst auch bei ganz jungen Briefmarkensammlern große Freude aus. Beispielsweise bei den Jungen Briefmarkenfreunden Bruchsal-Hambrücken.

”

Es macht Spaß, sich mal mit etwas anderem als der Schule zu beschäftigen.

Emely Janzer
Briefmarkensammlerin

Sie sind unter den 87 Anmeldungen aus allen Himmelsrichtungen der Republik und steuern acht Exponate bei. Damit stellt die regionale Jugendgruppe die meisten Ausstellungsbeiträge der Schau. Ein Beitrag sticht dabei besonders hervor: „Ein Exponat ist eine Zusammenstellung mehrerer Briefmarken, Briefe und Stempel zu einem bestimmten Thema“, erklärt die Leiterin der Jugendgruppe, Anette Hecker-Köhler. Ergänzt wird das Ganze durch informative Texte. „Wie bei einem Buch“, fügt Hecker-Köhler hinzu. Anders als bei Präsenzveranstaltungen werden die Originale nicht in Schautafeln gezeigt, sondern schlichtweg eingescannt, um sie dem virtuellen Publikum zur Verfügung zu stellen.

Auch die dreizehnjährige Emely Janzer und der zehnjährige Felix Janzer sind un-



In Sammlerlaune: Emely und Felix Janzer bringen ihre Briefmarken für die „Südwest 2021“ auf Vordermann. Die Mitglieder der Jungen Briefmarkenfreunde steuern ein besonderes Exponat zur Online-Ausstellung bei.
Foto: Anette Hecker-Köhler

ter den Teilnehmerinnen vertreten und bereiten sich bereits seit einiger Zeit akribisch auf die digitale Ausstellung vor. So werden momentan Briefmarken und Briefe auf den finalen Blättern ausgetauscht oder den eigenen Texten nochmals der letzte Schliff verliehen. „Es macht einfach Spaß, sich mal wieder mit etwas anderem als der Schule zu beschäftigen“, begründet Emely ihre Motivation. In ihrer Sammlung dreht sich alles um die Welt der Pferde und des Reitens. Auch für Felix sind Briefmarken eine angenehme Abwechslung im Pandemie-Alltag.

„Aber ich freue mich auch riesig darauf, wenn wieder normale Gruppenstunden stattfinden dürfen“, fügt er hinzu. Bei ihm dreht sich thematisch alles um die Geschichte des Automobils mit besonderem Fokus auf Oldtimer.

Dass bei der Themenwahl der Exponate keine Grenzen gesetzt sind, zeigen auch die Ausstellungsstücke ihrer Altersgenossen. So sind von Ritterturnieren über das Reich der Tiere auch die Themengebiete Sport und Postgeschichte abgedeckt. Im Zeitraum der Veranstaltung erfolgt ebenfalls eine Bewertung der

Exponate durch eine virtuelle Jury. Es wird unter anderem auf den logischen Aufbau, „den roten Faden des Exponats“, aber auch auf die Beschreibung der Marken durch die Texte der Jugendlichen geachtet. Dabei sei es laut Aussage von Hecker-Köhler entscheidend, wie sauber und mit welchem philatelistischen Material gearbeitet wurde.

Service

Die Ausstellung ist ab 1. Mai einen Monat lang zu sehen. Infos: www.bdph.de und www.briefmarken-suedwest.de.